» GESCHÄFTSBERICHT 2024

Zukunft denken. Verantwortung leben.

Persönlich.
Regional.
Verlässlich.

Volksbank Eutin
Raiffeisenbank eG

Bericht des Vorstandes

über das Geschäftsjahr 2024

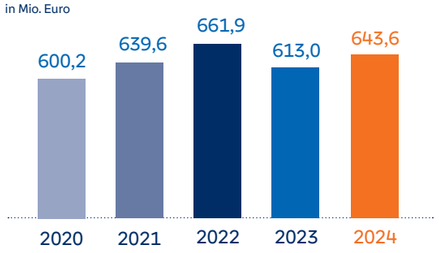
Das Geschäftsjahr 2024 ist für die Volksbank Eutin trotz der besonderen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zufriedenstellend verlaufen. In der Geschäftsintensität mit unseren Kunden haben wir uns weiter verbessert.

Nachfolgend die Entwicklung ausgewählter Bilanzpositionen (Kurzfassung):

Bilanzsumme

Zum 31.12.2024 betrug die Bilanzsumme 643,6 Mio. Euro (2023: 613,0 Mio. Euro). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Erhöhung von 5,0 %.

Bilanzsumme
in Mio. Euro



Liquidität

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraumes jederzeit gegeben. Die vom Gesetzgeber aufgestellten Anforderungen über die Eigenkapitalausstattung und Liquidität haben wir stets eingehalten. Die kurzfristig realisierbaren Mittel setzten sich zum 31.12.2024 wie folgt zusammen:

Barreserve	6,0 Mio. EUR
Forderungen an Kreditinstitute	98,9 Mio. EUR
Wertpapiere	86,4 Mio. EUR

Wertpapiere

Zum Jahresende beliefen sich die bankeigenen Wertpapiere auf 86,4 Mio. Euro (2023: 103,2 Mio. Euro). Der Wertpapierbestand ist in Höhe von 70,6 Mio. Euro nach dem gemilderten und in Höhe von 15,8 Mio. Euro nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Kreditgeschäft

Die Forderungen an unsere Kunden sind angestiegen und betrugen zum 31.12.2024 insgesamt 422,2 Mio. Euro (2023: 414,2 Mio. Euro).

Die Volksbank Eutin Raiffeisenbank eG konnte jederzeit den Kreditnachfragen der Kunden gerecht werden und außerdem Kredite aus öffentlichen Förderprogrammen mit gewohnter Kompetenz vermitteln.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr begleitete die Volksbank Eutin Raiffeisenbank eG zahlreiche Existenzgründungen und -festigungen und bewies damit ihre Kompetenz als starker Partner des Mittelstandes im heimischen Raum.

Für alle erkennbaren Risiken in den Kreditengagements haben wir entsprechende Risikovorsorge getroffen. Die vorgeschriebenen Höchstkreditgrenzen nach den gesetzlichen und satzungsgemäßen Bestimmungen wurden eingehalten.

Sachanlagen

Der Buchwert unseres Sachanlagevermögens verminderte sich nach Zugängen und den vorgeschriebenen Abschreibungen insgesamt von 7,3 Mio. Euro auf 6,8 Mio. Euro. Hiervon entfallen 6,1 Mio. Euro auf Grundstücke und Gebäude sowie 0,7 Mio. Euro auf Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 17,9 Mio. Euro (2023: 20,3 Mio. Euro) beinhalten zinsgünstige, langfristige Refinanzierungsmittel für unsere Kunden.

Einlagengeschäft

Unsere Kundeneinlagen beliefen sich zum 31.12.2024 auf 536,8 Mio. Euro (Vorjahr: 507,4 Mio. Euro). Damit stiegen die Kundeneinlagen um 5,8 % an.

Ein wesentlicher Teil der Kundenanlagen ist bei unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe in Form von Wertpapierdepots, Versicherungsrückkaufswerten, Fondsanlagekonten und Bausparguthaben angelegt. Inklusive dieser nicht in unserer Bilanz wirksamen Anlageformen betreuten wir damit ein Kundenanlagevolumen von insgesamt 805,9 Mio. Euro.

Sicherheit

Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut. Unsere Genossenschaft ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR-SE) angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht. Neben der Sicherungseinrichtung des BVR gibt es zusätzlich die als Einlagensicherungssystem amtlich anerkannte BVR Institutssicherung GmbH. Unser Haus ist beiden Systemen angeschlossen.

Mitglieder

Die Mitgliederzahl hat sich im vergangenen Geschäftsjahr auf 10.275 leicht erhöht. Insgesamt waren unsere Mitglieder mit 85.807 Geschäftsanteilen beteiligt (2023: 78.435).

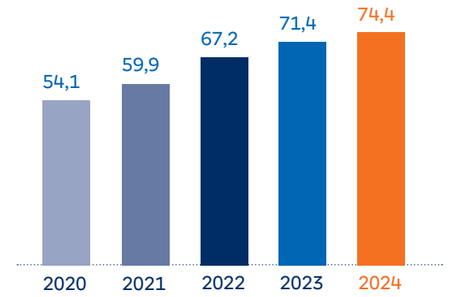
Für das Vertrauen zu unserer Bank bedankt sich der Vorstand sehr herzlich bei allen Mitgliedern.

Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital belief sich auf 74,4 Mio. Euro. Die Eigenmittel gemäß CRR betrugen per 31.12.2024 76,2 Mio. Euro (2023: 73,9 Mio. Euro).

Damit verfügen wir über eine gute Eigenkapitalausstattung. Die aufsichtsrechtlich geforderte Eigenkapitalunterlegung wurde im Geschäftsjahr 2024 jederzeit eingehalten.

Eigenkapitalentwicklung
in Mio. Euro



Ertragslage

Der Zinsüberschuss lag mit 12,3 Mio. Euro unter Vorjahresniveau. Den Provisionserträgen in Höhe von 5,8 Mio. Euro standen 0,4 Mio. Euro Provisionsaufwendungen gegenüber. Der Provisionsüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahr auf 5,3 Mio. Euro an. Die Personalkosten erhöhten sich auf 8,3 Mio. Euro. Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen betrugen auf 4,9 Mio. Euro und stellten sich somit leicht über Vorjahresniveau ein. Die Bewertungsergebnisse unserer Kundenforderungen sowie unserer eigenen Wertpapiere haben mindernd zu unserem Gesamtergebnis beigetragen.

Mitarbeiter

Auch im Geschäftsjahr 2024 konnten unsere Mitglieder und Kunden wieder auf unsere kompetente, ihren Bedürfnissen entsprechende, Beratung vor Ort setzen. Die Basis dafür sind unsere insgesamt

118 Mitarbeiter (davon 13 Auszubildende). Unsere Mitarbeiter sind unser größtes Kapital. Deshalb investieren wir permanent in ihre Aus- und Weiterbildung. Nur mit hervorragend ausgebildetem Personal können wir den Ansprüchen unserer Mitglieder und Kunden gerecht werden.

Gewinnverwendung

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 weisen wir einen Jahresüberschuss von 1.172.368,08 Euro aus. Unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 77.276,02 Euro schlägt der Vorstand in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat folgende Gewinnverwendung vor:

Vorwegzuweisung in die gesetzliche Rücklage	500.000,00 EUR
Vorwegzuweisung in andere Ergebnisrücklagen	500.000,00 EUR
3,0 % Dividende	248.340,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	1.304,10 EUR

Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der Vertreterversammlung.

Der Vorstand der Volksbank Eutin Raiffeisenbank eG: Torben Mothes und Patrick Gütschow (Sprecher)

Vermögenslage

Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

Schlusswort

Wir danken unseren Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitern und Partnern innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Darüber hinaus danken wir dem Aufsichtsrat für die jederzeit vertrauens- und verantwortungsvolle Zusammenarbeit.

Der Vorstand

Patrick Gütschow Torben Mothes

Hinweis:
Dieser Geschäftsbericht stellt die wichtigsten Informationen aus dem Jahresabschluss in verkürzter Form zusammen. In ungekürzter Fassung können Sie den Jahresabschluss und den Lagebericht auf unserer Internetseite einsehen. Zusammen mit dem Bestätigungsvermerk werden sie im Unternehmensregister veröffentlicht.

Informationen des Aufsichtsrates

über das Geschäftsjahr 2024

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Über das Prüfungsergebnis des Jahresabschlusses 2024 mit Lagebericht wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses unter Einbeziehung des Gewinnvortrages entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Unser Aufsichtsrat: Tim Schneider, Andreas Steen, Gunnar Schröder, Rolf Matzanke (Vorsitzender), Frank Kania, Martin Frommhagen, Maren Redderberg, Andreas Rahlf (v. L.) und Joachim Nitz (nicht auf dem Foto).

In diesem Jahr scheiden die Herren Kania, Frommhagen und Steen aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Eutin, 02. Mai 2025

Volksbank Eutin Raiffeisenbank eG

Der Aufsichtsrat

Rolf Matzanke
- Vorsitzender -

Hinweis:
Der Bericht des Aufsichtsrates wird fristgerecht vor der Vertreterversammlung erstellt und anschließend im Unternehmensregister veröffentlicht.

Wirtschaftspolitik 2024 –
im Rückblick

1. Januar – In Deutschland wird der CO_2-Preis für Kraftstoff, Gas und Heizöl von 30 auf 45 Euro je Tonne angehoben. Die Erhöhung fällt stärker aus als ursprünglich geplant. Grund ist die durch das Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichts vom November 2023 entstandene Finanzierungslücke im Bundesetat.

12. Januar – Als Reaktion auf militärische Angriffe auf internationale Handelsschiffe im Roten Meer bombardieren Streitkräfte der USA und Großbritanniens Stellungen der vom Iran unterstützten Huthi-Miliz im Jemen.

19. Februar – Gemäß Schätzungen der Deutschen Bundesbank sind die Überbewertungen bei den hiesigen Wohnimmobilienpreisen noch nicht vollständig abgebaut, trotz der jüngsten Rückgänge, die in den sieben größten Städten besonders stark ausfielen.

15. März – Vertreter der Staaten der Europäischen Union (EU) stimmen mehrheitlich für eine Lieferkettenrichtlinie. Unternehmen ab einer bestimmten Größe müssen künftig EU-weit die Einhaltung von Menschenrechts- und Umweltstandards in ihrer Lieferkette dokumentieren. Die Regelungen gehen in manchen Aspekten über das seit 2023 geltende deutsche Lieferkettengesetz hinaus und machen dessen Anpassung erforderlich.

22. April – Auf der Hannover Messe 2024 stellen mehr als 4.000 Aussteller Innovationen aus verschiedenen Bereichen vor, darunter CO_2-neutrale Produktion, Künstliche Intelligenz (KI) und Maschinelles Lernen sowie Wasserstoff und Brennstoffzellen.

26. April – Im Deutschen Bundestag und später auch im Bundesrat wird eine Änderung des Bundes-Klimaschutzgesetzes verabschiedet. Verfehlungen der gesetzlichen Vorgaben zum CO_2-Ausstoß in einzelnen Sektoren, wie im Verkehrs- und Gebäudebereich, können künftig durch Einsparungen in anderen Bereichen kompensiert werden.

21. Mai – Der EU-Rat billigt final die von der EU-Kommission vorgeschlagenen europaweit einheitlichen Regeln für den KI-Einsatz (AI Act). Die ab dem Frühjahr 2026 wirksam werdenden Regeln zielen auf einen möglichst transparenten, nachvollziehbaren, nichtdiskriminierenden und umweltfreundlichen Einsatz von KI-Systemen ab.

6. Juni – Die Europäische Zentralbank (EZB) beschließt, die Leitzinsen im Euroraum um 0,25 Prozentpunkte zu senken, und leitet damit eine Zinswende ein. Der wichtige Einlagezinssatz wird von seinem bisherigen Höchststand von 4,0 Prozent auf 3,75 Prozent vermindert.

14. Juni – Mit dem Spiel der schottischen gegen die deutsche Mannschaft beginnt hierzulande die Fußball-Europameisterschaft der Männer. Das sportliche Großereignis führt zu steigenden Reiseverkehrseinnahmen und gibt damit der schwachen Konjunktur leichte Impulse.

1. Juli – In Anbetracht des robusten Arbeitsmarkts und der hohen Lohnabschlüsse steigen die gesetzlichen Altersbezüge der rund 21 Millionen Rentnerinnen und Rentner in Deutschland um 4,57 Prozent.

5. Juli – Die EU-Kommission hebt vorläufig die Einfuhrzölle auf bestimmte Elektroautos aus chinesischer Produktion deutlich an, als Ausgleichsmaßnahme für die hohen staatlichen Subventionen Chinas in diesem Bereich. Die Anhebung der Zölle auf bis zu 35,3 Prozent tritt nach der Billigung durch die EU-Mitgliedsstaaten am 30. Oktober in Kraft.

17. Juli – Nach langen Verhandlungen bringt das Bundeskabinett die Eckpunkte der Haushaltsplanung bis 2028 auf den Weg. Die Pläne beinhalten auch ein Maßnahmenpaket zur Erhöhung des Wirtschaftswachstums, unter anderem mit einer verbesserten Forschungsförderung und der Schaffung von Sonderabschreibungen für Immobilien. Aufgrund des Auseinanderbrechens der Bundesregierung im November wird der Haushalt nicht vom Bundestag verabschiedet und nur wenige wachstumsfördernde Vorhaben können bis zum Jahresende umgesetzt werden.

22. August – Der Deutsche Bauernverband veröffentlicht eine ernüchternde Bilanz für die Getreideernte 2024. Angesichts der in einigen Regionen wiederkehrenden und zum Teil sehr starken Niederschläge sank die Erntemenge bundesweit von rund 42 Millionen Tonnen im Vorjahr auf etwa 39 Millionen Tonnen.

18. September – Nach der Europäischen Zentralbank und anderen wichtigen Zentralbanken leitet auch die US-Notenbank Fed eine Zinswende ein. Der Fed-Offenmarktausschuss senkt den US-Leitzins um überraschend deutliche 0,50 Prozentpunkte auf eine Spanne von 4,75 bis 5,00 Prozent.

1. Oktober – Ein neuerlicher Luftangriff des Irans auf Israel und der Beginn einer Bodenoffensive des israelischen Militärs im Südlibanon nähren die Sorgen um eine weitere Eskalation des Nahostkonflikts und mögliche Energiepreisschocks.

5. November – Donald Trump gewinnt zum zweiten Mal die Präsidentschaftswahl in den USA. Trump, der sich unerwartet deutlich gegenüber seiner Konkurrentin Kamala Harris durchsetzt, hat sich im Vorfeld der Wahl für die Erhöhung von Zöllen, weitere Steuersenkungen für Unternehmen, die Rückführung von illegalen Einwanderern und ein Ende der „grünen Politik" seines Vorgängers Joe Biden ausgesprochen.

6. November – Bundeskanzler Olaf Scholz entlässt Finanzminister Christian Lindner und beendet damit die Regierungskoalition der Parteien SPD, Bündnis90/Grüne und FDP.

12. Dezember – Die EZB nimmt zum vierten Mal im zu Ende gehenden Jahr 2024 eine Senkung ihrer Leitzinsen vor. Der Einlagesatz wird um 25 Basispunkte auf 3,0 Prozent vermindert.

16. Dezember – Wie allgemein erwartet, verweigern die Bundestags-Abgeordneten dem Bundeskanzler mehrheitlich das Vertrauen und machen damit den Weg für eine vorzeitige Neuwahl des Parlaments frei. Die Wahl findet nach Übereinkunft der Bundestags-Fraktionen am 23. Februar 2025 statt.

Das Jahr 2024 in Bildern –

Impressionen und Momente

01

02

04

07

03

05

08

06

« **Bild 01**

Die Volksbank Eutin hat sechs Sportvereinen in der Region ein neues Kamerasystem von Staige TV gespendet, das die Aufzeichnung und Übertragung von Spielen ermöglicht. Eines davon überreicht Holger Voß, Filialleiter in Eutin, an Tim Predel von der HSG Holsteinische Schweiz.

« **Bild 02**

Für sechs junge Menschen beginnt am 1. August ein neues Kapitel: Wir freuen uns, sie bei ihrem Start ins Berufsleben begleiten zu können und wünschen ihnen eine spannende und lehrreiche Zeit bei der Volksbank Eutin.

« **Bild 03**

„Spielen? Aber sicher!" – im Zuge dieser Spendenaktion der Volksbank Eutin hat Steffen Braun, Leiter unserer Filialen am Strand, 2.000 € an Maren Harun vom Westfalenhaus der Caritas in Timmendorfer Strand für neue Spielgeräte überreicht.

« **Bild 04**

Fest in der Region verankert: Das Team unserer Filiale in Ahrensbök präsentiert sich beim Festumzug zum Heimatfest.

« **Bild 05**

Neue Trainingsjacken für die Fußballer des MTV Ahrensbök: Vertriebsleiter Jörn Grabbert übergibt das neue Equipment an den Verein und wünscht den Kickern weiterhin viel Spaß am Sport.

« **Bild 06**

Mädels-Power bei der BSG Eutin: Die Volksbank Eutin spendet 1.350 € an die B-Junioren des Vereins, Kundenberaterin Iris Gadewoltz überreicht die symbolische Schatzkiste an die jungen Kickerinnen.

« **Bild 07**

2024 hat die Volksbank Eutin fast 90.000 € an lokale Vereine und gemeinnützige Einrichtungen gespendet, 30.000 € davon sind sogenannte „heimatspenden". 33 Vereine konnten sich 2024 über eine Spende aus dem Topf der „heimatspenden" freuen. Im November übergab Vertriebsleiter Jörn Grabbert 7.500 € an neun Vereine aus der Region.

« **Bild 08**

Kundenberaterin Anke Sommer aus Eutin gratuliert ihrer Kundin Ingrid Usinger: Sie hat beim Gewinnsparen der Volks- und Raiffeisenbanken 10.000 € gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Unser Engagement

für die Menschen in unserer Region

22.313

Kundinnen und Kunden vertrauen uns.

171

gewählte Mitglieder bestimmen durch ihre Mitarbeit in der Vertreterversammlung die Geschäftspolitik.

10.275

Mitglieder stehen hinter uns.

9

Aufsichtsratsmitglieder beraten und beaufsichtigen die Geschäftsführung.

118

Mitarbeiter inklusive 13 junge Menschen in Ausbildung beschäftigen wir in der Region.

5

Filialen inkl. Hauptstelle und

8

SB-Standorte stehen im Geschäftsgebiet zur Verfügung.

88.855 €

spendeten wir zur Förderung und Unterstützung sozialer Projekte in der Region.

248.340 €

Dividende schütteten wir unseren Mitgliedern 2024 aus.

Die Entwicklung unserer Bank

Geschäftsjahr	Zahl der Mitglieder	Bilanzsumme EUR	Einlagen		Kredite insgesamt EUR	Eigenkapital			Dividende %
			insgesamt EUR	davon Spareinlagen EUR		Geschäftsguthaben EUR	Rücklagen EUR	Fonds für allgemeine Bankrisiken EUR	
1953	143	344.468	209.855	39.027	367.511	13.943	511		3
1954	226	613.770	355.307	92.099	560.688	24.097	2.173		4
1955	279	764.816	474.837	119.151	735.626	34.701	8.181		5
1956	326	997.147	636.451	234.330	832.792	42.560	15.850		5
1957	411	1.313.713	874.861	451.583	1.084.767	52.464	18.918		5
1958	511	1.959.444	1.414.351	729.624	1.506.992	70.719	30.678		6
1959	615	2.469.289	1.773.283	1.048.394	2.082.870	87.014	46.016		6
1960	718	2.763.384	1.984.579	1.286.702	2.343.762	102.258	63.911		6
1965	1.349	8.045.081	5.534.351	3.760.649	6.879.018	237.955	188.667		6
1970	2.016	17.511.849	12.311.078	9.208.405	12.820.795	389.068	431.530		6+2
1975	2.816	37.761.445	26.902.696	20.542.989	25.630.764	496.362	925.438		7
1980	3.932	73.971.421	53.438.446	34.073.361	54.137.439	815.920	2.019.603		6
1985	4.772	93.553.859	75.885.055	42.851.425	69.383.491	1.001.519	3.630.172		6
1990	6.139	143.645.864	113.067.711	51.018.959	104.978.465	1.333.142	5.061.790		6
1995	7.139	220.291.889	175.879.264	58.196.981	157.493.054	2.098.342	8.947.608		6,75
2000	8.839	288.239.796	222.516.519	103.942.281	206.648.145	3.160.091	14.878.594		6,75
2005	9.527	277.966.580	229.014.871	91.782.371	146.643.895	3.317.900	10.350.000	4.000.000	6
2010	10.055	338.761.540	278.361.339	89.640.142	171.712.055	3.451.300	12.850.000	8.500.000	6
2011	10.177	347.758.967	269.001.407	89.474.746	185.401.321	3.464.600	14.000.000	12.000.000	6
2012	10.268	374.842.562	288.902.788	94.506.006	204.360.996	3.527.800	15.000.000	13.000.000	6
2013	10.427	395.220.210	298.419.196	93.447.292	225.723.109	3.625.800	16.000.000	14.000.000	6
2014	10.534	398.589.126	310.813.621	94.437.138	233.995.978	3.690.000	17.500.000	15.000.000	6
2015	10.567	412.325.535	324.258.719	84.156.443	245.352.021	3.730.300	18.500.000	16.000.000	6
2016	10.430	437.634.438	349.653.465	83.669.563	251.814.372	3.703.400	20.000.000	17.500.000	6
2017	10.359	473.915.953	383.595.966	81.294.163	251.020.886	3.699.500	22.000.000	20.000.000	6
2018	10.379	496.272.717	409.859.309	82.603.031	265.038.875	3.728.400	23.000.000	21.000.000	6
2019	10.464	537.907.489	439.935.594	82.494.850	280.789.355	3.778.100	25.000.000	22.000.000	0
2020	10.520	600.155.052	486.163.688	83.732.177	311.456.660	4.332.000	25.500.000	24.000.000	3
2021	10.486	639.638.829	517.601.428	76.710.074	359.630.449	5.096.200	28.000.000	26.500.000	3
2022	10.411	661.892.607	534.198.245	70.116.768	405.326.032	6.723.800	31.000.000	27.750.000	3
2023	10.262	612.960.050	507.359.140	66.632.656	417.954.829	7.843.500	32.000.000	28.750.000	3
2024	10.275	643.575.572	536.833.826	68.197.020	425.224.252	8.580.700	33.000.000	29.500.000	3*

* Vorschlag

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2024 – Kurzfassung ohne Anhang

Aktivseite

		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	**Barreserve**					
	a) Kassenbestand			5.951.682,24		8.210
	b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
	darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
	c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	5.951.682,24	0
2.	**Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind**					
	a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
	darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
	b) Wechsel			0,00	0,00	0
3.	**Forderungen an Kreditinstitute**					
	a) Täglich fällig			96.344.426,04		41.091
	b) andere Forderungen			2.512.328,77	98.856.754,81	15.146
4.	**Forderungen an Kunden**				422.190.163,96	414.191
	darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	90.417.645,64				(77.944)
	Kommunalkredite	2.679.326,47				(3.480)
5.	**Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere**					
	a) Geldmarktpapiere					
	aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
	ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
	b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
	ba) von öffentlichen Emittenten		11.699.228,10			11.213
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	10.677.793,89				(8.654)
	bb) von anderen Emittenten		66.420.216,28	78.119.444,38		83.229
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	43.638.343,84				(45.588)
	c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	78.119.444,38	0
	Nennbetrag	0,00				(0)
6.	**Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere**				8.327.807,49	8.721
6a.	**Handelsbestand**				0,00	0
7.	**Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften**					
	a) Beteiligungen			9.255.258,89		9.255
	darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
	an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
	an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
	b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			58.670,00	9.313.928,89	59
	darunter: bei Kreditgenossenschaften	37.800,00				(38)
	bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
	bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8.	**Anteile an verbundenen Unternehmen**				8.075.564,59	8.076
	darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
	an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
	an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9.	**Treuhandvermögen**				316.006,25	331
	darunter: Treuhandkredite	316.006,25				(331)
10.	**Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch**				0,00	0
11.	**Immaterielle Anlagewerte**					
	a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
	b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
	c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
	d) Geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12.	**Sachanlagen**				6.825.127,65	7.285
13.	**Sonstige Vermögensgegenstände**				1.461.091,45	2.420
15.	**Aktive latente Steuern**				4.138.000,00	3.733
	SUMME DER AKTIVA				**643.575.571,71**	**612.960**

Passivseite

		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	**Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**					
	a) Täglich fällig			682,00		283
	b) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			17.931.859,58	17.932.541,58	20.015
2.	**Verbindlichkeiten gegenüber Kunden**					
	a) Spareinlagen					
	aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		60.055.800,86			62.690
	ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		8.141.219,15	68.197.020,01		3.942
	b) Andere Verbindlichkeiten					
	ba) täglich fällig		376.060.117,83			398.341
	bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		92.576.688,21	468.636.806,04	536.833.826,05	42.386
3.	**Verbriefte Verbindlichkeiten**					
	a) Begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
	b) Andere verbriefte Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
	darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
	eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a.	**Handelsbestand**				0,00	0
4.	**Treuhandverbindlichkeiten**				316.006,25	331
	darunter: Treuhandkredite	316.006,25				(331)
5.	**Sonstige Verbindlichkeiten**				975.346,65	639
6.	**Rechnungsabgrenzungsposten**				5.889,77	10
6a.	**Passive latente Steuern**				0,00	0
7.	**Rückstellungen**					
	a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			11.096.565,00		10.823
	b) Steuerrückstellungen			440.021,00		0
	c) Andere Rückstellungen			1.598.031,31	13.134.617,31	2.064
8.	**[gestrichen]**				0,00	0
9.	**Nachrangige Verbindlichkeiten**				2.752.000,00	2.335
10.	**Genussrechtskapital**				0,00	0
	darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11.	**Fonds für allgemeine Bankrisiken**				29.500.000,00	28.750
	darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12.	**Eigenkapital**					
	a) Gezeichnetes Kapital			8.875.700,00		8.053
	b) Kapitalrücklage			0,00		0
	c) Ergebnisrücklagen					
	ca) gesetzliche Rücklage		16.500.000,00			16.000
	cb) andere Ergebnisrücklagen		16.500.000,00	33.000.000,00		16.000
	d) Bilanzgewinn			249.644,10	42.125.344,10	298
	SUMME DER PASSIVA				**643.575.571,71**	**612.960**

1.	**Eventualverbindlichkeiten**					
	a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
	b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		2.718.081,42			3.432
	c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	2.718.081,42		0
2.	**Andere Verpflichtungen**					
	a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
	b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
	c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		17.125.400,59	17.125.400,59		21.510
	darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	**Zinserträge aus**					
	a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		13.920.690,51			12.130
	b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		1.746.471,09	15.667.161,60		2.095
	darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0				(0)
2.	**Zinsaufwendungen**			3.964.079,40	11.703.082,20	2.063
	darunter: erhaltene negative Zinsen	1.830,88				(2)
3.	**Laufende Erträge aus**					
	a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			356.637,74		294
	b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			245.950,32		198
	c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	602.588,06	0
4.	**Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen**				159.079,86	18
5.	**Provisionserträge**			5.756.149,42		5.619
6.	**Provisionsaufwendungen**			436.797,33	5.319.352,09	506
7.	**Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands**				0,00	0
8.	**Sonstige betriebliche Erträge**				1.184.870,66	499
9.	**[gestrichen]**				0,00	0
10.	**Allgemeine Verwaltungsaufwendungen**					
	a) Personalaufwand					
	aa) Löhne und Gehälter		6.073.083,59			5.825
	ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		2.198.890,07	8.271.973,66		1.384
	darunter: für Altersversorgung	1.100.231,12				(367)
	b) andere Verwaltungsaufwendungen			4.888.037,76	13.160.011,42	4.806
11.	**Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**				443.233,18	440
12.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**				239.231,71	266
13.	**Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft**			1.747.861,57		2.217
14.	**Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft**			0,00	-1.747.861,57	0
15.	**Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere**			765.324,08		207
16.	**Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren**			0,00	-765.324,08	0
17.	**Aufwendungen aus Verlustübernahme**				13.286,94	6
18.	**[gestrichen]**				0,00	0
19.	**Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit**				2.600.023,97	3.133
20.	**Außerordentliche Erträge**			0,00		0
21.	**Außerordentliche Aufwendungen**			0,00		0
22.	**Außerordentliches Ergebnis**				0,00	(0)
23.	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**			661.372,32		832
	darunter: latente Steuern	-405.000,00				(384)
24.	**Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen**			16.283,57	677.655,89	8
24a.	**Einstellungen in Fonds für allg. Bankrisiken**				750.000,00	1.000
25.	**Jahresüberschuss**				1.172.368,08	1.293
26.	**Gewinnvortrag aus dem Vorjahr**				77.276,02	5
					1.249.644,10	1.298
27.	**Entnahmen aus Ergebnisrücklagen**					
	a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
	b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
					1.249.644,10	1.298
28.	**Einstellungen in Ergebnisrücklagen**					
	a) in die gesetzliche Rücklage			500.000,00		500
	b) in andere Ergebnisrücklagen			500.000,00	1.000.000,00	500
29.	**Bilanzgewinn**				**249.644,10**	**298**

Unsere Geschäftsstellen und SB-Standorte

Vor Ort für Sie da

Hauptstelle Eutin
Königstraße 11
23701 Eutin

Filialen:

Ahrensbök
Plöner Straße 10
23623 Ahrensbök

Bad Malente
Bahnhofstraße 21a
23714 Bad Malente-Gremsmühlen

Scharbeutz
Seestraße 47
23683 Scharbeutz

Timmendorfer Strand
Timmendorfer Platz 6
23669 Timmendorfer Strand

Zentrale Ansprechpartner:

ServiceFiliale	04521 806-0	E-Mail:	info@vbeutin.de
Electronic Banking	04521 806-272	Internet:	www.vbeutin.de
Volksbank Eutin Immobilien GmbH	04521 806-243		

genokom 2025

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Genoverband e.V., Verwaltungssitz Hannover

Zentralbank ist die DZ BANK AG,
Frankfurt am Main

Die Volksbank Eutin Raiffeisenbank eG ist der BVR Institutssicherungs GmbH und der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen.

Impressum

Volksbank Eutin Raiffeisenbank eG
Der Vorstand
Königstraße 11 · 23701 Eutin
Telefon: 04521 806-0
Amtsgericht Lübeck
Gen.-Reg. Nr. 103 EU

Titelfoto: MaTS GmbH / Anne Weise

Volksbank Eutin
Raiffeisenbank eG